

Die Digitalisierung der Hochschulverwaltung aus Sicht des OZG



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken

- **Erfahrungen aus dem OZG**
- **Unterstützungsangebote der Federführung**
- **OZG 2.0**



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken

Das Ziel des OZG

Das Reifegradmodell



Keine Informationen online verfügbar



Die Leistungsbeschreibung ist online verfügbar und das PDF steht als Download zum Ausdruck zur Verfügung



Eine Online-Beartragung ist grundsätzlich möglich. Nachweise können regelmäßig noch nicht online übermittelt werden



Die Online-Leistung kann einschließlich aller Nachweise vollständig digital abgewickelt werden. Der Bescheid wird digital zugestellt

Ziel OZG



Die Once-Only-Beartragung ist online möglich, bei der Daten und Nachweise aus Registern der Verwaltung abgerufen werden können (statt durch Nutzerinnen und Nutzer eingereicht)

Once Only

Quelle: [BMI](#)

Gesetz zur Verbesserung des Onlinezugangs zu Verwaltungsleistungen (OZG)

1

Bund und Länder sind verpflichtet, bis spätestens zum Ablauf des fünften auf die Verkündung dieses Gesetzes folgenden Kalenderjahres ihre Verwaltungsleistungen auch elektronisch über Verwaltungsportale anzubieten.

2

Bund und Länder sind verpflichtet, ihre Verwaltungsportale miteinander zu einem Portalverbund zu verknüpfen.

Digitalisierung nach OZG



Kriterien zur OZG-Konformität

1. Leistungsbeschreibung
2. Antragsprozesse und Kontextintegration
3. Authentifizierung
4. Nutzerkonto
5. Bezahlprozess
6. Nachweise
7. Nutzererfahrung und Konformität
8. Kommunikation
9. Bescheid
10. Portalintegration

Das OZG soll Fahrt aufnehmen

Priorisierung

Meilensteine

Leitfäden

Steuerungsindikatoren

Wegweiser

EfA

Depriorisierung

Konjunkturpaket

Mindestanforderungen

Bund-Länder-
Abkommen

Boosterleistungen

Fokusleistungen

Erwartungen im Hochschulbereich

Strategische Handlungsfelder (2020)¹

1. Information und Vernetzung
2. Setzen technische Standards
3. Projektförderung
4. Aufbau auf europäischen Lösungen
5. Verzahnung von OZG-Aktivitäten

Digitalisierungspunkte Big Picture (2022)

- Authentifizierung
- Digitale Dokumente
- Digitale Kommunikation
- E-payment
- Zustellung Bescheide

Forderungen an die Gesetzgebung (2022)²

- Vermeidung unterschiedlicher Nutzer:innenkonten
- Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen
- Bereitstellen von Ressourcen (Betrieb, Personal, Anerkennung CaMS als EfA ODs)

¹https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_55_Onlinezugangsgesetz_Hochschulen.pdf

²<https://hss-opus.ub.ruhr-uni-bochum.de/opus4/frontdoor/index/index/year/2022/docId/9318>



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken

Ergebnisse und Erfahrungen

Ergebnisse

- Netzwerke & Austausch
- Standardisierung XBildung
- Einige Onlinedienste: BaföG, jur. Vorbereitungsdienst, AfBG, AABQ, Begrüßungsgeld
- Austausch und Abstimmung der CaMS-Hersteller
- Anbindung Nutzerkonto

Erfahrungen

- Digitalisierung muss Ende-zu-Ende erfolgen
- Sicherstellung der Interoperabilität
- Transparenz & breite Beteiligung
- Es braucht Zeit und Kommunikation

Unterstützungsangebote der Federführung

Runder Tisch CaMS

- Hersteller
- Hochschulen
- Standardisierer
- Architekten



Best Practice Austausch

- OZG-Koordinatoren aus Länderministerien und Hochschulverbänden/Instituten



- ✓ Sprechstunden
- ✓ TF-Konferenzen
- ✓ Steuerungskreis
- ✓ Webseite
- ✓ Newsletter

Sachsen-Anhalt und das BMBF wollen die Digitalisierung im Themenfeld Bildung weiterhin gemeinsam voranbringen und arbeiten an einer gemeinsamen Struktur dafür.

OZG 2.0

Nach dem Kabinettsbeschluss folgt nun das parlamentarische Verfahren. Im Juni ist die erste Befassung im Bundesrat. Das OZG 2.0 soll ab 01.01.2024 gelten.

OZG Umsetzung als Daueraufgabe

Verwaltungsdigitalisierung wird als eine Daueraufgabe für Bund, Länder und Kommunen begriffen.

Ende-zu-Ende Digitalisierung

Wesentliche Verwaltungsleistungen auf Bundesebene sind in den kommenden fünf Jahren verbindlich Ende-zu-Ende zu digitalisieren, ohne Medienbrüche.

Digitales Bürgerkonto

Die BundID wird das zentrale, digitale Bürgerkonto für alle. Damit können sich Bürger über die Online-Ausweisfunktion ihres Personalausweises (eID) identifizieren, authentifizieren und über das zentrale Postfach mit der Verwaltung digital kommunizieren.

OZG 2.0

„Digital only“ Unternehmensleistungen

Spätestens nach Ablauf von fünf Jahren sind ausschließlich unternehmensbezogene Verwaltungsleistungen elektronisch anzubieten, wenn diese der Ausführung von Bundesgesetzen auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts dienen.

Datenschutz

Zukünftig sind die Datenschutzregelungen für Onlinedienste nach dem „Einer-für-Alle“-Prinzip (EfA) geregelt: Es ist die Datenschutzbehörde des Landes zuständig, das den Onlinedienstes für alle Länder bereitstellt.

Schriftformerfordernis

„Abschaffung“ der Schriftform für die digitale Abwicklung von Onlinediensten.

OZG 2.0

Open Source

Alle OZG-Plattformen der deutschen Verwaltung müssen künftig einen offenen und diskriminierungsfreien Zugang anbieten, so dass externe Entwicklerinnen und Entwickler für diese Plattformen Dienste anbieten können.

Standards und Schnittstellen

Standards und Schnittstellen für IT-Komponenten werden an zentraler Stelle durch das BMI dokumentiert und veröffentlicht.

Standardisierungsagenda

Der Bund wirkt auf die permanente Entwicklung und Fortentwicklung von Standards, Schnittstellen hin und wird diese bei Bedarf verbindlich vorgeben.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Frank Bonse

Themenfeld-Federführer Bildung

Katrin Hauenschild

Umsetzungskoordinatorin

Katrin.Hauenschild@sachsen-anhalt.de

0391 – 567 7265



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken

Ministerium für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt

[mid.sachsen-anhalt.de](https://www.mid.sachsen-anhalt.de)

Twitter: @MID_LSA

Instagram: @mid_1sa

LinkedIn: @Ministerium für Infrastruktur und Digitales LSA



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Infrastruktur und Digitales

#moderndenken